



*Forschen Sie mit-
Ihr Engagement ist Gold wert!*

Die Zukunft mit Forschung aufbauen – Danke für Ihre Unterstützung

Allgemeininternistinnen und -internisten stehen vor vielen unterschiedlichen intellektuellen Herausforderungen: Der Umgang mit vielfältigen medizinischen Problemen trotz vorhandener Unsicherheiten; die Anwendung von Erkenntnissen allfällig vorhandener wissenschaftlicher Forschungsdaten auf den Patienten und die weiterführenden Behandlungen; die Analyse von Wirksamkeit, Kosten und Risiken der Untersuchungen oder Behandlungen, um die Effizienz der eingesetzten Methoden sicherzustellen und unnötige Interventionen zu vermeiden.

Die Stärkung der Allgemeinen Inneren Medizin erfordert spezifische Forschungsarbeit im ambulanten wie auch im stationären Bereich. Ziel der SGIM-Foundation ist es, die Entwicklung der Allgemeinen Inneren Medizin und des schweizerischen Gesundheitssystems mit innovativen und visionären Forschungsarbeiten zu fördern. Forschungsaspekte werden auch in der geplanten neuen SGAIM-Foundation eine zentrale Rolle spielen. Wir danken für Ihre Unterstützung!

Prof. Dr. med. Jean-Michel Gaspoz
Stiftungsratspräsident SGIM-Foundation
Präsident des Vorstands der SGIM

«Forschung ist ein
Herzstück der
Allgemeinen Inneren Medizin.»

Prof. Dr. med. Jean-Michel Gaspoz



Kurzporträt – wer wir sind und wofür wir uns einsetzen

Die SGIM-Foundation ist eine Stiftung der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGIM) mit der Zielsetzung, Lehr- und Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Allgemeinen Inneren Medizin (AIM) zu fördern und zu unterstützen.

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Allgemeinen Inneren Medizin (AIM) in der ganzen Schweiz durch gezielte Förderbeiträge im Rahmen von jährlich stattfindenden Projektausschreibungen sowie die Vergabe von Stipendien an künftige Internisten, um die Allgemeine Innere Medizin (AIM) weiter zu entwickeln und dadurch die Versorgung der Bevölkerung in den Hausarztpraxen und AIM-Kliniken der Spitäler zu verbessern. Die Projekte müssen einen wesentlichen Beitrag zur Gesundheit der Schweizer Bevölkerung (Prävention) sowie zur Verbesserung der Diagnostik oder Therapie, auch bei chronischen Krankheiten und Palliation, leisten.

«Im Rahmen der LEAR-HF-Studie konnten wir neue Erkenntnisse über die Vermeidung der frühzeitigen Wiederaufnahme von Patienten mit Herzinsuffizienz gewinnen.»

Dr. med. Antoine Garnier
Preisträger 2012/2013



Werte und Inhalte – was für uns zählt

Die SGIM-Foundation richtet sich bei ihrer Tätigkeit nach folgenden Werten und Leitlinien aus:

- Ethische Werte/«Good Governance»: Die SGIM-Foundation orientiert sich bei ihren gesamten Aktivitäten an den allgemein gültigen, ethischen Werten in der «Good Clinical Practice» sowie an zentralen Vorgaben von «Good Governance».
- Fokussierung/Strukturen: Die SGIM-Foundation achtet bei der Organisation und Umsetzung ihrer Stiftungsaktivitäten auf einen möglichst geringen Verwaltungsaufwand sowie auf schlanke ehrenamtliche Stiftungsstrukturen.
- Mittelbeschaffung/Sponsoring: Die SGIM-Foundation übernimmt die Verantwortung dafür, dass die Stiftungsmittel effektiv und effizient und nach den allgemein gültigen rechtlichen und standespolitischen Rahmenbedingungen (z.B. SAMW-Richtlinien «Zusammenarbeit Industrie – Ärzteschaft») verwaltet und verwendet werden.

«Im Bereich der Inneren Medizin konnten wir ein Scoring-System validieren, um Patienten mit hohem Wiederaufnahmerisiko zu identifizieren.»

Dr. med. Jacques Donzé
Preisträger 2012/2013



Preisausschreibung 2012/2013 «LOST IN TRANSITION»

Informationsverlust beim Übergang zwischen Spital und ambulanter Versorgung – neue Lösungsansätze können das Risiko minimieren helfen.

Im Herbst 2012 führte die Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGIM) erstmals im Rahmen der SGIM-Foundation eine Ausschreibung durch – 2012/2013 zum Thema «LOST IN TRANSITION – Organisation der Pflegeleistungen: Übergang zwischen Spital und ambulanter Versorgung». Preisträger waren:

- «Multicenter Validation of a Prediction Model to Identify Medical Patients at High Risk of 30-day Potentially Avoidable Readmission» – Dr. med. Jacques Donzé – Inselspital Bern;
- «Facilitating Discharge from Hospital of Patients Requiring Intravenous Antibiotics: Prospective Evaluation of a Pilot Project» – Dr. med. Serge de Vallière – PMU Lausanne;
- «Effectiveness of Discharge Plan to Lower EARly Readmission of Patients Hospitalized with Heart Failure («LEAR-HF»)» – Dr. med. Antoine Garnier – CHUV Lausanne.

www.sgim.ch/deutsch/forschung/ausschreibungen

«Wir haben in einem Jahr
mehr als 1800 ambulante
Behandlungstage mit
intravenöser Antibiotikatherapie
für 130 Patienten
durchgeführt.»

Dr. med. Serge de Vallière
Preisträger 2012/2013



Preisausschreibung 2013/2014 «CHOOSING WISELY»

Nachhaltiges Forschungsengagement für mehr Qualitäts- und Effizienzsteigerung im Schweizer Gesundheitswesen.

Im Zentrum der Preisausschreibung 2013/2014 der SGIM-Foundation standen Projekte oder Studien im Kontext einer Über- oder Unterversorgung bei Tests, Behandlungen oder Interventionen, die keinen messbaren Nutzen für den Patienten haben und bei denen möglicherweise das Risiko den potenziellen Nutzen übersteigt. Die Forschungsergebnisse der Preisausschreibung 2013/2014 der SGIM-Foundation flossen in die am 14. Mai 2014 in Genf lancierte «Smarter Medicine»-Kampagne der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGIM) ein, www.smartermedicine.ch. Die Preisträgerinnen und Preisträger waren:

- «Variations in preference-sensitive care in Switzerland» – Dr. med. Claudia Scheuter – Inselspital Bern;
- «Acceptability and current practices of a «do not do» list of recommendations in primary care» – Dr. med. Nicolas Senn – PMU Lausanne.

www.sgim.ch/deutsch/forschung/ausschreibungen

«Wir haben die Umsetzung der
ersten Empfehlungen
der Smarter Medicine-Kampagne
durch die Hausärzte
untersucht.»



Dr. med. Nicolas Senn
Preisträger 2013/2014

Preisausschreibung 2014/2015 «OVERDIAGNOSIS»

Vermeidung von Überdiagnosen und den damit verbundenen unnötigen und kostenträchtigen Weiterabklärungen ohne konkreten Benefit für die Betroffenen.

Für 2014/2015 lancierte die SGIM-Foundation eine Preisausschreibung zum Thema «OVERDIAGNOSIS». Ziel der Ausschreibung war es, die Behandlungsqualität allgemeininternistischer Patienten zu verbessern und potentiell schädliche Überdiagnosen zu vermeiden. Die Preisträgerinnen und Preisträger waren:

- «Overdiagnosis of common cancers: a population-based Swiss study»-
Dr. med. Sabrina Jegerlehner - Inselspital Bern;
- «Risk-stratified prostate cancer screening: Development of a risk score for informed decision-making» – Prof. Dr. med. Peter Jüni – Berner Institut für Hausarztmedizin, Bern;
- «Current practice of testing for Factor V and Prothrombin Q G20210A mutation in a university hospital» – Dr. med. Marie Méan Pascual – CHUV, Lausanne.

www.sgim.ch/deutsch/forschung/ausschreibungen

«Wir haben nun die Möglichkeit,
die Inzidenz von Krebsarten,
welche für Überdiagnosen
«anfällig» sind,
auf nationaler Ebene
zu untersuchen.»



Dr. med. Sabrina Jegerlehner
Preisträgerin 2014/2015

Einladung – ideelle und persönliche Benefits

Als zukünftiger SGIM-Foundation Gönner tragen Sie wesentlich zur langfristigen und nachhaltigen Sicherstellung der finanziellen Ressourcen der SGIM-Foundation bei und ermöglichen damit ihre erfolgreiche Forschungstätigkeit für die Weiterentwicklung und Verbesserung der Medizin und der Qualität im Gesundheitswesen. Für Ihre Unterstützung der Forschung auf dem Gebiet der Allgemeinen Inneren Medizin (AIM) sind wir Ihnen sehr dankbar. Mit Ihrem Support kann die SGIM-Foundation auch in Zukunft einen aktiven Beitrag für die Forschungstätigkeit unseres Nachwuchses und für eine noch bessere medizinische Versorgung der Schweizer Bevölkerung leisten.

Als Gönner können Sie zudem von interessanten Angeboten und Dienstleistungen der SGIM-Foundation profitieren. Zusätzliche Informationen dazu finden Sie unter: www.sgim.ch/deutsch/forschung.

Lassen Sie uns gemeinsame ganz im Sinne des Sprichworts aus Uganda: «Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen war vor zwanzig Jahren. Die nächstbeste Zeit ist jetzt.» einen gemeinsamen «Forschungsbaum» pflanzen und gemeinsam hegen und pflegen.

Der SGIM-Foundation Pin –
Symbol für Solidarität
im Kontext der
AIM-Forschungsanliegen



